



14.03.2024

Laetare in der Pfarrei Hl. Sebastian

Freut Euch - Laetare in Mutterstadt

Der Familiengottesdienst in St. Medardus am vierten Fastensonntag mit anschließender Winterverbrennung wurde dem fröhlichen und zuversichtlichen Charakter von Laetare mit vielen Facetten gerecht.



Familiengottesdienst an Laetare am 10.03.2024 in St. Medardus, Mutterstadt (Foto: Hans Schrimpf)

Schon als Kaplan Jaimon und Diakon Kasper mit zahlreichen Messdienern in die Kirche einzogen, war der besondere Charme des „Freut Euch“ spürbar. Einige Kinder wedelten mit ihren bunten Sommertagsstecken zum Gesang der Singschule „*Wir schauen schon hinein–in den Ostersonnenschein–laetare, laetare*“. Den Familiengottesdienst hatte Simone Scheurer vorbereitet, die gleich in der Einführung die Aufmerksamkeit auf den beginnenden Frühling lenkte. Viele Kinder hatten große Freude daran, Kennzeichen des Frühlings durch das Mikrophon zu nennen. Simone Scheurer griff alle auf und verband diese mit dem allgegenwärtigen Gänseblümchen. „Das Gänseblümchen gilt als erster Himmelsbote und ist Symbol für die Zuneigung der Menschen untereinander. Man kann einem anderen Menschen mit einer Hand voll selbst gepflückter Gänseblümchen zeigen, dass man ihn gern hat,“ erläuterte sie. Im Märchen vom Gänseblümchen konnten die Kirchenbesucher die ganze Symbolik dieser unscheinbaren Blume nochmal besonders erkennen und die Kinder bekamen am Ende des Gottesdienstes ein entsprechendes Ausmalbild. Die Kinder waren im Laufe der Messe in das Lesen der Gebete und der Fürbitten eingebunden und trugen somit zum lebendigen Charakter bei, genau wie die ansprechenden Lieder für den Laetare Sonntag, die Angelika Grothe mit der Singschule einstudiert hatte.

Ein herrlich buntes Bild bot sich noch, als alle Kinder zum „Vater unser“ mit den Seelsorgern um den Altar standen. Kaplan Jaimon freute sich sichtlich über die vielen kleinen Kirchenbesucher und schenkte ihnen vor dem Segen noch eine Schoko-Käfer, der natürlich auch zu Laetare passte.



Sommertags-Spiel an Laetare am 10.03.2024 in St. Medardus, Mutterstadt (Foto: Hans Schrimpf)

Nach dem Gottesdienst zogen alle in den Kirchgarten, um das traditionelle Sommertags-Spiel zu erleben. Roswitha Schweißguth brachte, wie seit vielen Jahren, wieder ein Stück zur Aufführung – dieses Mal mit zwölf Kindern. In herrlichen Dialogen ging es um das Schmelzen des Schneemanns in der Wärme der Sonne und das Aufbrechen der Natur. Als dann der imposante Schneemann unter den Klängen von „Winter Ade“ verbrannte, war zu spüren, dass der Frühling auch in den Herzen der Besucher angekommen war. „Hurra, Hurra – der Frühling ist jetzt da“ riefen die Schauspieler und wirbelten dabei bunte Bänder durch die Luft.

„Es ist sehr schön, dass so viele Kinder beim Spiel vor der Winterverbrennung mitgemacht haben. Mir ist es so wichtig, dass sie den Laetare Sonntag bewusst erleben und Spaß haben,“ fasste Roswitha Schweißguth ihre Leidenschaft für Laetare in Worte. Sie ergänzte ihren Dank: „Ich danke allen Eltern für das Engagement bei der Umsetzung des Stückes.

Toll, dass Mitglieder des Gemeindeausschusses und weitere Unterstützer den Schneemann aufgebaut haben.“ Eine Besucherin drückte das aus, was sicher viele dachten: „Was für eine fröhliche Atmosphäre hier - viele Kinder mit den bunten Stecken und bekannte Frühlingslieder. Nach dem lebhaften Gottesdienst und der Winterverbrennung nehme ich sogar noch den selbstgebackenen Kuchen der Messdiener mit nach Hause,“ sagte sie.

Mit dem vierten Fastensonntag ist die Hälfte der Fastenzeit vorbei - wie schön, dass die Vorfreude auf das nahende Osterfest mit vielen großen und kleinen Menschen in St. Medardus so erlebt werden konnte.

Johanna Münch

Laetare in Rödersheim

Eine Premiere war der Laetare-Gottesdienst in Rödersheim, weil er nicht in der Kirche, sondern auf dem Schulhof statt fand, denn dort hatten die Fördervereine der katholischen KiTa und der Grundschule wie in den letzten drei Jahren alles gut vorbereitet: Tische und Bänke aufgestellt, den Essens- und Getränkeverkauf organisiert. So konnten die Familien ab 10.30 Uhr den Gottesdienst vor Ort mitfeiern. Die KiTa hatte einige Lieder und ein Spiel von einem Marienkäfer eingeübt, der mit anderen Blumen zum Frühling erwacht.



Familiengottesdienst an Laetare am 10.03.2024 in Rödersheim

Pfarrer Hergl griff ebenfalls die Beobachtungen der Kinder auf, woran wir den Frühling erkennen und dass die Liebe Gottes wie helles Licht ist, um das Dunkle in der Welt hin zum Guten zu verändern. Er erzählte wie eine kurdische Frau mit Kindern in Kassel durch die Kirche ein neues Zuhause, also Heimat gefunden hatte und stolz als Muslima bei einer Prozession die katholische Fahne getragen hat. Er erwähnte auch, dass im Pfarrhaus Rödersheim seit 10 Tagen eine syrische Frau mit vier Kindern und vor wenigen Tagen eine weitere syrische Frau mit einem Kind untergebracht werden konnten. Ist es nicht die wichtigste Erfahrung nicht nur für Kinder, bedingungslos und immer geliebt zu werden, wie Gott das jedem Menschen zuteil werden lässt? Danach konnten die Kinder ihre schönen Laetarestecken holen und zum Feuer gehen, um die selbst ausgeschnittenen Papier-Schneemänner dem Feuer zu übergeben.



Laetarefest am 10.03.2024 in Rödersheim

Nächste Newsletter Ausgabe: 28.03.2024

Sebastiansbote

Den Oster-Sebastiansbote vom 23.03.2024 bis 30.04.2024 finden Sie anbei und [jederzeit abrufbar auf unserer Homepage](#).

Gottesdienstordnung

Kommende öffentliche Gottesdienste

Gottesdienste am Wochenende 16. / 17.03.2024

Samstag, den 16.03.2024

18:00 Uhr, Vorabendmesse in St. Leo, Rödersheim

Sonntag, den 17.03.2024

09:30 Uhr, Heilige Messe in St. Medardus, Mutterstadt
mitgestaltet von Faire-Welt-Kreis
Fastenessen im Pfarrzentrum, ab 11:30 Uhr

10:30 Uhr, Familiengottesdienst in St. Peter, Hochdorf **mit Livestream**
mit Kommunionfamilien und Kindergartenkindern

11:00 Uhr, Heilige Messe in St. Michael, Dannstadt
mitgestaltet von der Gruppe Lichtblicke

Gottesdienste am Wochenende 23. / 24.03.2024

Samstag, den 23.03.2024

18:00 Uhr, **Vorabendmesse zu Palmsonntag** in St. Leo, Rödersheim
Palmweihe und Palmsonntagsliturgie

Sonntag, den 24.03.2024

09:30 Uhr, **Palmsonntagsmesse** in St. Peter, Hochdorf

09:30 Uhr, **Palmweihe im Kirchgarten**, gemeinsamer Einzug in die Kirche,
Palmsonntagsmesse in St. Medardus
mitgestaltet vom Kirchenchor

11:00 Uhr, **Palmsonntagsmesse** in St. Michael, Dannstadt **mit Livestream**
mitgestaltet vom Kirchenchor

17. März 2024

5. Sonntag der Fastenzeit

Lesejahr B

1. Lesung: Jer 31, 31-34
 2. Lesung: Hebr 5, 7-9
- Evangelium: Joh 12, 20-33



Kommende Gottesdienste im Livestream

Sonntag, den 17.03.2024

10:30 Uhr Familiengottesdienst
aus der Kirche St. Peter in Hochdorf

Sonntag, den 24.03.2024

11:00 Uhr Heilige Messe
aus der Kirche St. Michael in Dannstadt



live.hl-sebastian.de

Andacht: Ostern 2024

von Diakon i. R. Peter Weiler

An Ostern feiern die Christen die Auferstehung Jesu. Ostern ist vor Pfingsten und Weihnachten der höchste Feiertag der Katholischen Kirche.

Am Sonntagmorgen kommen einige Frauen, Anhängerinnen Jesu, zum Grab. Plötzlich erscheint ihnen ein Engel, der die frohe Botschaft verkündet: Jesus ist auferstanden. Das Grab ist leer. Die Auferstehung Jesu ist jedoch nicht als wundergleiche Totenerweckung zurück in das irdische Leben zu verstehen. Der auferstandene Christus erscheint – so die Erzählungen der Evangelien – in einem verwandelten Leib und ist als solcher nicht unmittelbar zu erkennen.

[Hier finden Sie die komplette Andacht von Peter Weiler auf unserer Homepage.](#)

FASTEN²⁰²⁴AKTION

INTERESSIERT MICH DIE BOHNE

Misereor-Sonntag 17.03.2024

Einladung zum Gottesdienst um 09:30 Uhr und Fastenessen

Eine bekannte deutsche Redewendung lautet „Interessiert mich nicht die Bohne!“ Misereor, das katholische Werk für globale Entwicklung, greift das Sprichwort als Leitwort der diesjährigen Fastenaktion auf, verändert es jedoch leicht. Aus der Negativformulierung wird **„Interessiert mich die Bohne“**. Doch was hat die Bohne mit Misereor und der Fastenzeit zu tun?

Misereor will auf ein Projekt in Kolumbien schauen, wo sich Menschen generationenübergreifend zusammengeschlossen haben, um den großen Konzernen zu trotzen und klimafreundlich Landwirtschaft zu betreiben. Ihre Ziele sind finanzielle Unabhängigkeit, gesunde Ernährung und ein zuversichtlicher Blick in die Zukunft.

Dieses Thema greifen die Mitglieder des Faire-Welt-Ausschusses auf, um den Gottesdienst am Misereor-Sonntag mitzugestalten. Was können wir mit der Bohne

anfangen? Lassen Sie sich überraschen!

Nach dem Gottesdienst (Essensausgabe ab 11:30 Uhr) lädt der Faire-Welt-Ausschuss die ganze Pfarrei zum Fastenessen ins Pfarrzentrum Mutterstadt ein. Bei selbst zubereiteter Kartoffelsuppe und frisch gebackenen Dampfnudeln mit Vanillesoße besteht in schöner Gemeinschaft die Möglichkeit, das Thema im persönlichen Gespräch weiter zu vertiefen.

Das Essen ist kostenlos – eine Spende ist aber herzlich willkommen. Die Mitglieder des Faire-Welt-Ausschusses freuen sich auf eine rege Beteiligung. Um besser planen zu können, wird um Anmeldung bis spätestens 11. März im Pfarrbüro Mutterstadt gebeten.

Fastenessen am 17.03.2024 in Hochdorf

Zum Fastenessen ins Pfarrheim nach dem Familiengottesdienst am 17.03.2024 und nach der Winterverbrennung, im Hof der Kirche, laden wir sie herzlich ein. Es gibt Suppe satt, und wer möchte, auch ein Würstchen dazu, sowie Kaffee und Kuchen. Auch die, die sich nicht angemeldet haben, sind herzlich willkommen.

Der Erlös ist für das Kinderprojekt von Schwester Benigne in Kenia.

Weitere Informationen und Spendemöglichkeiten

Weitere Informationen zur Misereor Fastenaktion 2024 finden Sie unter [misereor.de](https://www.misereor.de).



Rück- und Ausblick

Arbeitseinsatz rund um die Kirche St. Peter am 09.03.2024

Dem Aufruf zur Pflege der Außenanlagen rund um die Kirche und Pfarrheim St. Peter, am

Samstag, 9.3.2024, sind viele fleißige Hände gefolgt. Nach dem Winter wurden Berge von Laub in einen Container geschaufelt. Weiterhin die Sträucher und Bäume zurückgeschnitten und acht Tonnen Rindenmulch auf die Flächen verteilt. Herzlichen Dank an alle, die mitgeholfen haben.



Aktuelle Stellenangebote für unsere KiTas



WIR SUCHEN AKTUELL

Pädagogische Fachkräfte (m/w/d)

- Kita St. Peter Hochdorf-Assenheim in Teil- und Vollzeit, unbefristet
- Kita St. Angela Rödersheim-Gronau Vollzeit, unbefristet
- Kita St. Medardus Mutterstadt Teilzeit, unbefristet

Pädagogische Vertretungskräfte (m/w/d)

- Kita Hl. Sebastian Dannstadt-Schauernheim in Teil- und Vollzeit, befristet

Ausführliche Informationen sowie die Möglichkeit sich zu bewerben finden Sie unter:
karriere.bistum-speyer.de



Bitte beachten Sie die Stellenangebote auf unserer Homepage.

Offene Kirchen in unserer Pfarrei

Zum stillen Gebet sind unsere Kirchen wie folgt geöffnet:

St. Michael, Dannstadt: täglich ab 9 Uhr

St. Peter, Hochdorf: Di, Do, So, Feiertag - jeweils 10 - 19 Uhr

St. Medardus, Mutterstadt: Mi, Fr - jeweils 15 - 16 Uhr

St. Leo, Rödersheim: vor der Lourdes-Grotte oder nach tel. Vereinbarung mit Bernd Hetterich (06231 / 915230) oder Dr. Hubert Klein (06231 / 4726)

Gesprächsangebot

Seelsorgegespräche sind telefonisch vereinbar. Bitte scheuen sie sich nicht, auf den Anrufbeantworter zu sprechen und hinterlassen sie ihre Telefonnummer.

Die Seelsorger rufen zurück.

Pfarrer Michael Hergl
Tel. 06231 / 915755 und 0151 148 797 34
michael.hergl@bistum-speyer.de

Kaplan P. Jaimon
Tel. 06231 / 915756 und 0151 148 800 66
jaimon.vaniyapurackal@bistum-speyer.de

Diakon Claus Kasper
Tel. 06231 / 915749 und 0151 148 797 56
claus.kasper@bistum-speyer.de

Erreichbarkeit der Pfarrbüros

Die Pfarrbüros sind per E-Mail pfarramt.dannstadt-schauernheim@bistum-speyer.de oder telefonisch per 06231 / 5742 zu den regulären Öffnungszeiten zu erreichen.

Die Pfarrei Hl. Sebastian in sozialen Netzwerken



Pfarrei Hl. Sebastian, Dannstadt-Schauernheim
Kirchenstraße 4
67125 Dannstadt-Schauernheim

Sie möchten den Newsletter nicht weiter erhalten?
[Newsletter abbestellen](#)

Kontakt

Datenschutz

Impressum

Sebastian Aktuell | Ausgabe 2024-06